



An  
die Bürgermeisterin  
Frau Oldenburg-Schmidt  
und die Mitglieder im Stadtrat

Buxtehude, Januar 2017

## Ihre Unterstützung für die Buxtehuder Energiewende 2017

Sehr geehrte Frau Oldenburg-Schmidt, sehr geehrte Damen und Herren,

die Risiken beim Betrieb von Atomkraftwerken, deren Abfälle, die Folgekosten sowie der menschengemachte Klimawandel erfordern auch weiterhin einen zügigen und nachhaltigen Umbau unserer Energieversorgung sowie die Anpassung unseres Energieverbrauchs.

In der zurückliegenden Wahlperiode ist dieser Veränderungsprozess für Buxtehude vom Rat, von der Verwaltung und von den Stadtwerken auf vielfältige Weise aktiv unterstützt worden.

Und auch für die kommenden Jahre ist es notwendig, dass Buxtehude den eingeschlagenen Weg beharrlich weitergeht:

- Die im Buxtehuder Klimaschutzkonzept beschriebenen Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs müssen weiterhin konsequent angegangen und umgesetzt werden. Das Klimaschutzmanagement muss künftig in Form einer zeitlich unbefristeten Stelle dauerhaft sichergestellt werden.
- Der allgemein zunehmende Einsatz von Strom bei der Wärmeversorgung (z.B. Wärmepumpen) und im Verkehr (z.B. Elektro-Autos) kann nur dann einen Umweltnutzen haben, wenn der Ausbau der erneuerbaren Energien sowie die zeitliche Steuerung des Verbrauchs in gleicher Weise erfolgen. Die Anstrengungen dazu sind derzeit bei weitem nicht ausreichend und dem Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung fehlt leider die Verbindlichkeit.

Bei der Energieversorgung des geplanten Baugebiets Giselbertstraße bietet sich für Buxtehude nun die außergewöhnlich gute Gelegenheit, die dortige Strom- und Wärmeversorgung auf umweltverträgliche Weise sicherzustellen sowie beide Energie-Arten sinnvoll miteinander zu koppeln. Damit diese Chance nicht ungenutzt vertan wird, ist die Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts erforderlich.

- Die Beschaffung von Ökostrom-Zertifikaten durch die Stadtwerke war ein Schritt in die richtige Richtung. Um eine nachhaltigere Wirkung zu erzielen, muss der von den Stadtwerken vertriebene Strom außerdem die hiesige Stromerzeugung verstärkt einbinden sowie den regionalen Ausbau der erneuerbarer Energien stärker forcieren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Belange der Energiewende auch in Zukunft unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen für das neue Jahr 2017 ein gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Thomas Ringleben